

CORONA

Corona-Fälle im Kreisgebiet

Tarp. In einer Jugendhilfeeinrichtung in Tarp wurde eine Person positiv auf das Corona-Virus getestet.

Derzeit dauern die Ermittlungen des Gesundheitsamtes noch an.

Für die Einrichtung wurde ein Betretungsverbot ausgesprochen. Eine Testung aller Jugendlichen und Mitarbeiter durch ein mobiles Test-Team erfolgt am Donnerstag (05.08.2021).

Daneben ist ein Schüler der Alexander-Behm-Schule in Tarp und ein Schüler der Eichenbach Schule in Eggebek positiv auf das Corona-Virus getestet worden. Größere Quarantänemaßnahmen ergeben sich dadurch nicht. *vm*

GLEICHSTELLUNG

Krekel ist die neue Beauftragte

Rendsburg. Die Stadt Rendsburg hat eine neue Gleichstellungsbeauftragte.

Marion Krekel freut sich, Bürgermeisterin Janet Sönichsen bei der Umsetzung des Gleichstellungsgesetzes zu unterstützen und in der Bürgerschaft Prozesse der Gleichstellung zu initiieren bzw. zu fördern.

Sie bringt vielseitige Erfahrungen aus ihrer zweijährigen Gleichstellungsarbeit in Eutin mit und ist ab sofort im Rathaus zu erreichen. *vm*

FÖRDERUNG

500.000 Euro für Rendsburg

Rendsburg. »Rendsburg-Innenstadt im Aufwind«, heißt das Innenstadtprogramm, für das die Stadt Rendsburg durch das Innenministerium des Landes eine Förderung in Höhe von 500.000 Euro erhält. Die Stadt selbst muss einen Eigenanteil von 167.000 Euro tragen.

Ziel des Programms ist die kurz- und mittelfristige Stärkung der Städte und größeren Gemeinden in Schleswig-Holstein.

Verbunden mit dem Innenstadtprogramm sind in Rendsburg insgesamt 21 Maßnahmen, die alle gesellschaftlichen Bereiche der Stadtentwicklung betreffen.

Die größte Einzelmaßnahme ist dabei das City Management in einer Förderhöhe von knapp über 86.000 Euro. Es gibt aber auch Mittel für Kultur und Kreative, Netzwerkarbeit, Aktionen und Veranstaltungen im Einzelhandel oder die Ausstattung des Stadtraumes. *vm*



Sarah Marxen, Phillip Volger und Michaela Harder (v.l.) gehören zur Sportgruppe der Schleswiger Werkstätten und freuen sich schon auf ihre Teilnahme am Inklusionslauf im Herzen des Welterbes. Zugleich gilt es am 30. September 2021 einen Weltrekord aufzustellen, bei dem es auch um Wikingerhelme geht. Erforderlich sind mindestens 250 Teilnehmer, die über einen – hörnerlosen – Wikingerhelm verfügen. Foto: Volker Metzger

Ein Rekordlauf mitten im Herzen des Welterbes

Am 30. September fällt in Haithabu zum ersten Mal der Startschuss für einen Welterbe-Integrationslauf, bei dem auch ein Weltrekord aufgestellt werden soll – Landrat und Bürgermeister machen auch mit.

GEMEINSAM

Volker Metzger
vm@fla.de

Haithabu. Große Vorfreude lag am Mittwoch in der Luft, als die Organisatoren des ersten Welterbe-Inklusionslaufes von ihrem Vorhaben berichteten, das am 30. September 2021 in und um Haithabu stattfinden wird.

»Es ist ein lebensbejahendes Projekt bei dem deutlich werden soll, dass es bei uns Menschen keine Unterschiede gibt«, beschreibt Ideengeber Klaus Katzer die Beweggründe für dieses Laufevent,

bei dem der Grundsatz gilt: »Egal, wie du aussiehst, welche Sprache du sprichst oder ob du eine Behinderung hast – jeder kann mitmachen.«

Bei einem der größten Inklusionsläufe des Landes gehen Menschen mit und ohne Behinderung als Tandem oder in einer Kleingruppe auf eine der vier zur Auswahl (zwischen 850 Meter und 3,2 Kilometer) stehenden Strecken ins Rennen, dessen Startpunkte zwar verschieden sind, der Zielort allerdings gleich ist – die Wikinger Häuser in Haithabu.

Dort, so hoffen Katzer und seine Mit-Organisatorin Katja



Es gibt wertvolleres, als Material und Geld.

Michaela Harder – Schleswiger Werkstätten – Sportgruppe

Reimer (Sportkordinatorin Schleswiger Werkstätten) darauf, dass zugleich ein offizieller Weltrekord aufgestellt werden kann. Gelingt es nämlich, mindestens 250 Teilnehmer im Ziel zu begrüßen, die zudem alle einen Wikingerhelm bei sich haben, ist es geschafft.

»Ein Lauf mitten ins Herz

des Welterbes, einfach fantastisch«, zeigte sich auch Museumsleiterin Ute Drews begeistert.

Katja Reimer berichtete von »Luftsprüngen« in ihren Athletengruppe, die nach fast anderthalb Jahren Corona-Zwangspause endlich wieder gemeinsam Sport treiben können. Beim Welterbe-Lauf

RESUME

Den 30. September lydet for første gang startskudet til et verdensarv-integrationsløb i Hedeby, hvor der også skal sættes verdensrekord – landråd og borgmester deltager også.

FAKTEN

Welterbelauf

Anmeldungen per mail an: Inklusionslauf.schleswig@gmail.com unter Angabe von Name, Wohnort, Strecke und Rufnummer.

Bitte einen hörnerlosen Wikingerhelm zum Lauf mitnehmen

Teilnahme ist kostenlos

stünde »das Behinderungsbild nicht im Vordergrund«, vielmehr zähle die Gemeinsamkeit aller Teilnehmer.

Und Michaela Harder, die sich als Mitglied der Sportgruppe schon auf das Event freut, steht ohnehin fest: »Es gibt wertvolleres, als Material und Geld.«

Die ersten Starter stehen auch bereits fest: Busdorfs Bürgermeister Kai-Michael Heil und Landrat Wolfgang Buschmann haben bereits zugesagt. Auch Schleswigs Bürgermeister Stephan Dose wird an Start und Ziel als Aktiver erwartet.

Mit frischem Fisch vom Kutter und Flohmarkt auch für die Großen

Beim Kappeller Fischmarkt am 29. August 2021 sind auch die heimischen Fischer wieder eingebunden – Flohmärkte für Groß und Klein sollen etabliert werden – Deekelsenplatz als Dreh- und Angelpunkt.

FISCHMARKT

vm@fla.de

Kappeln. Der Kappeller Fischmarkt wartet auch am 29. August 2021 mit Neuigkeiten auf.

EU-Fangquoten und ausbleibender Fisch machen den Kappeller Traditionsfischern immer noch Probleme.

Der Veranstalter Wirtschaft & Touristik Kappeln (WTK) hofft, dass dennoch genug Fisch angelandet wird, um den Fischmarkt zu bedienen. Bei der Neuauflage gibt es dann hoffentlich fangfrischen Fisch direkt vom Kutter.

Im Juli gab es den ersten

Kinderflohmarkt während des Fischmarktes. »Wir haben viele Anfragen erhalten, ob wir das auch für Erwachsene anbieten können. Dem Wunsch wollen wir nun entsprechen. Gerne soll sich der Flohmarkt permanent etablieren«, so das Team der WTK.

Der Deekelsenplatz dient dabei als Dreh- und Angelpunkt des Fischmarktes, der sich von dort aus in einem Rundkurs an der Hafenkante entlang von Fischereihafen bis zur Schleibrücke erstreckt.

»Wir finden, dass ein Flohmarkt eine wunderbar nachhaltige Sache ist. Gebraucht kaufen und tauschen sind gute Bausteine für eine nach-



Wir finden, dass ein Flohmarkt eine wunderbar nachhaltige Sache ist.

Sandra Hiller – Wirtschaft & Touristik Kappeln

haltigere Zukunft. Vor allem Kindersachen lassen sich auf dem Weg gut von Hand zu Hand weitergeben«, sagt Sandra Hiller von der WTK.

Auch das Angebot an Spei-



Am 29. August lädt der Kappeller Fischmarkt wieder zum Bummeln und Shoppen ein. Foto: WTK

sen auf dem Deekelsenplatz wird erweitert. Neben dem leckeren Waffelwagen mit Softeis und frischen Früch-

ten gibt es im August auch herzhaftes Wraps und Kaffeespezialitäten.